

[Kiewer Krematorium soll repariert werden: Ausrüstung muss dringend ersetzt werden](#)

18.12.2024

Das Kiewer Stadtkrematorium und der dort befindliche Gedenk- und Zeremonienkomplex „Park der Erinnerung“, die sich neben dem Baikove-Friedhof befinden, sollen nach Angaben des stellvertretenden Leiters der Kiewer Stadtverwaltung, Petro Panteleev, einer umfassenden Instandsetzung und Restaurierung unterzogen werden. Insbesondere sollen die Räumlichkeiten und Gebiete, in denen ukrainische Soldaten bestattet sind, in Ordnung gebracht werden. „Wir haben bereits Forschungs- und Planungsarbeiten durchgeführt, Daten gesammelt und ein Projekt entwickelt. Wir planen, im Frühjahr mit den Restaurierungsarbeiten zu beginnen. Außerdem wird derzeit der Zaun entlang der Baikova Straße auf dem Gelände des Krematoriums überholt“, sagte Panteleev. Er erinnerte daran, dass der Gedenkpark als ein einziges architektonisches und städtebauliches Ensemble geschaffen wurde, das einen Gebäudekomplex umfasst: Abschiedshallen, ein Krematorium, ein Verwaltungsgebäude, ein Kolumbarium, eine Parkanlage und die Mauer der Erinnerung mit monumentalen Tafeln. „Der Zustand ist unzureichend für die Aufgabe, die er erfüllt. Insbesondere sind die Gebäude durch Witterungseinflüsse korrodiert und die Ausrüstung muss nach 50 Jahren Dauerbetrieb dringend ausgetauscht werden“, betont Petro Panteleev. 2024-2026 werden die Ritualgebäude des Krematoriums repariert, die Ausrüstung wird rekonstruiert und das Verwaltungsgebäude und die Grünanlagen werden überholt. Die Kiewer Stadtverwaltung nannte nicht, wie viel Geld sie für die Reparaturen ausgeben will. Zur Erinnerung: Ende 2023 erkannten die Kiewer Behörden die Kritik des Militärs am Zustand des zentralen Kiewer Krematoriums als objektiv an und begannen, das Gebäude zu reparieren.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Kiewer Stadtkrematorium und der dort befindliche Gedenk- und Zeremonienkomplex „Park der Erinnerung“, die sich neben dem Baikove-Friedhof befinden, sollen nach Angaben des stellvertretenden Leiters der Kiewer Stadtverwaltung, Petro Panteleev, einer umfassenden Instandsetzung und Restaurierung unterzogen werden. Insbesondere sollen die Räumlichkeiten und Gebiete, in denen ukrainische Soldaten bestattet sind, in Ordnung gebracht werden. „Wir haben bereits Forschungs- und Planungsarbeiten durchgeführt, Daten gesammelt und ein Projekt entwickelt. Wir planen, im Frühjahr mit den Restaurierungsarbeiten zu beginnen. Außerdem wird derzeit der Zaun entlang der Baikova Straße auf dem Gelände des Krematoriums überholt“, sagte Panteleev. Er erinnerte daran, dass der Gedenkpark als ein einziges architektonisches und städtebauliches Ensemble geschaffen wurde, das einen Gebäudekomplex umfasst: Abschiedshallen, ein Krematorium, ein Verwaltungsgebäude, ein Kolumbarium, eine Parkanlage und die Mauer der Erinnerung mit monumentalen Tafeln. „Der Zustand ist unzureichend für die Aufgabe, die er erfüllt. Insbesondere sind die Gebäude durch Witterungseinflüsse korrodiert und die Ausrüstung muss nach 50 Jahren Dauerbetrieb dringend ausgetauscht werden“, betont Petro Panteleev. 2024-2026 werden die Ritualgebäude des Krematoriums repariert, die Ausrüstung wird rekonstruiert und das Verwaltungsgebäude und die Grünanlagen werden überholt. Die Kiewer Stadtverwaltung nannte nicht, wie viel Geld sie für die Reparaturen ausgeben will. Zur Erinnerung: Ende 2023 erkannten die Kiewer Behörden die Kritik des Militärs am Zustand des zentralen Kiewer Krematoriums als objektiv an und begannen, das Gebäude zu reparieren.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 259

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.